

## Stimme

### Sammel-leidenschaft

In den Privathaushalten der Region schlummert nicht nur so mancher Schatz, sondern auch eine wahre Sammelleidenschaft! Als Museumsfachfrau interessiert mich dieses Phänomen sehr, bildet doch das Sammeln und Bewahren der Stadtgeschichte in Form von Objekten eine meiner Hauptaufgaben. Doch eigentlich sammelt jeder Mensch, oft fängt es bereits in der Kindheit an. Denken Sie einmal darüber nach: Was ist oder war es bei Ihnen?

Auch ich durfte bei den Vorbereitungen zur Ausstellung viele nette Begegnungen sammeln und freue mich auf mehr!

**Zur Person:**  
Lena Hauser ist Leiterin des Museums im Steinhaus

## Nagold aktuell

### Schließtag Verwaltung, Bürgeramt und Stadtbibliothek sowie Amtsblattpause

Die Stadtverwaltung, das Bürgeramt und die Stadtbibliothek sind am Montag, 31. Oktober (Brückentag), geschlossen. Das Bürgeramt und die Stadtbibliothek sind am Samstag, 29. Oktober, geöffnet. Die nachfolgenden Notrufnummern sind am Montag, 31. Oktober erreichbar: Baubetriebshof: 07452 681-270; Parkhäuser: 07452 8370046; Wasser: 07452 681-273; Forstrevier Nagold-Ost: 0175 2226577; Forstrevier Nagold-West: 0170 7620097; Friedhofsverwaltung: 07452 681-270; Standesamt: 07452 681-241. Das Amtsblatt pausiert am Samstag, 5. November, und erscheint wieder am Samstag, 11. November.

## Tipp der Woche

Stadtführer Helmut Luckert lädt am Sonntag, 30. Oktober, zu einer historischen und unterhaltenden Stadtführung der besonderen Art ein: „Mit Luther-Worten durch Nagold“. Helmut Luckert lässt in seinen Geschichten immer

wieder passende Luther-Bibelworte und Luther-Zitate wie beispielsweise „sich ins Fäustchen lachen“ oder „seine Hände in Unschuld waschen“ einfließen. Die Führung startet um 15 Uhr am Urschelbrunnen am Rathaus. Ganz im Sinne Luthers ist der eineinhalbstündige Rundgang kostenlos. Eine Anmeldung für die Stadtführung ist nicht notwendig. (Foto: Stadt Nagold)

# Geschichten vom Sammeln - Ausstellung im Steinhaus

## Die Jagd nach Comics, Spucktüten und Ponys



Museumsleiterin Lena Hauser (rechts) und Mitarbeiterin Heike Roller inmitten der teils kuriosen, lustigen und seltenen Sammlerschätze, ausgestellt im Steinhaus. Fotos: Stadt Nagold

Derzeit zeigen Privatsammlende im Steinhaus ihre Schätze. Die Ausstellung ist noch bis Sonntag, 22. Januar, zu sehen.

Regelrecht begeistert war das Museumsteam von den zahlreichen Rückmeldungen, die es auf den Aufruf „Privatsammlungen gesucht“ im Sommer erhalten hat.

Es waren sogar so viele, dass die Museumsleiterin Lena Hauser und ihre Mitarbeiterin Heike Roller eine Auswahl treffen mussten. Alles hätten sie im Steinhaus schlicht nicht unterbringen können.

Doch Vielfalt war gewünscht und vielfältig ist es auch geworden: Insgesamt 18 Sammlerinnen und Sammler aus der Region stellen aus.

Zu sehen gibt es historische Landkarten und Atlanten, Literatur zum Automobil und Objekte aus dem Rennsport, liebevoll verzierte Sahnegießer und Tropfenfänger, lustige Mainzelmännchen, farbenfrohe

Ponys – und mehr!

Steckbriefähnliche Interviews mit den Sammlerinnen und Sammlern machen die Ausstellung lebendig.

„Besonders spannend zu erfahren ist, was denn der Auslöser für die Sammeltätigkeit der verschiedenen Personen war“, erzählt Lena Hauser. So liegt der Ursprung häufig bereits in der Kindheit: Ein Automobilsport-Fan saß schon als kleiner Junge fasziniert am Straßenrand und sah den Autos hinterher, in der Schule werden eifrig Radiergummis oder Diddl-Blätter getauscht, ein Geburtstageschenk eröffnet plötzlich die bunte Welt von My little Pony oder ein Dachbodenfund die unheimlichen Welten des Horror-Schriftstellers Stephen King.

Heike Roller imponiert besonders die Ausdauer, die Sammlerinnen und Sammler an den Tag legen: „Ich finde es beeindruckend, über wie viele Jahre oder sogar

Jahrzehnte hinweg sie ihre Leidenschaft verfolgen. Und, dass sie immer noch Herzerasen bekommen, wenn sie eine Lücke schließen können.“ (red)

## Information

### Führungen durch die Ausstellung

Jeweils sonntags  
30. Oktober,  
27. November,  
11. Dezember und  
15. Januar um 15 Uhr

Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren dürfen kostenlos teilnehmen.

Um vorherige Anmeldung bis jeweils donnerstags 12 Uhr per Email an [steinhaus@nagold.de](mailto:steinhaus@nagold.de) oder telefonisch unter 07452 681-282 wird gebeten.

## Termine in Nagold

### Leipziger Pfeffermühle

Das Kabarett sucht ständig nach neuen Formen, um sich in diesen turbulenten Zeiten Gehör zu verschaffen. Die „Pfeffermüller“

setzen dabei auf eine Mischung aus zeitgemäßer Unterhaltung und künstlerischer Tradition und stellen dies am Freitag, 4. November, um 20 Uhr in der Seminarturnhalle unter Beweis. Neben bissigen Pointen und deftigem politischen Witz gibt es geschliffene Dialoge und komödiantische Spielszenen, die unter die Haut gehen. Die Tickets sind online unter [www.seminarturnhalle.de](http://www.seminarturnhalle.de) erhältlich. (Foto: Künstler)



### „Der besondere Film“: Wanda, mein Wunder

Aus der Reihe „Der besondere Film“ läuft am Mittwoch, 11. November, um 15 Uhr im Krone Lichtspielhaus der Film

„Wanda, mein Wunder“. Die Familie Wegmeister-Gloor lebt auf einem großen Anwesen am See. Das Familienoberhaupt erlitt einen Schlaganfall, seither ist er rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen. Eigens dafür gibt es die polnische Pflegekraft Wanda, die auch noch frischen Wind in das Anwesen und die Familie bringt und außerdem Josefs Frau Elsa im Haushalt unterstützt. Tochter Sophie hat sich rar gemacht. (Foto: Filmplakat)



### Kunst aus alten Büchern

Buch ausgelesen und was nun? Die Stadtbibliothek bietet am Mittwoch, 9. November, um 15.30 Uhr für Erwachsene einen Bastel-

workshop an, bei dem aus alten Büchern und Zeitungen dekorative Kunstwerke für den Alltag und Weihnachtsdekoration hergestellt werden. Alle Teilnehmenden sollten ein scharfes Cuttermesser mitbringen, eigene ausgelesene Bücher können zum Basteln mitgebracht werden. Das Team der Stadtbibliothek bittet um vorherige telefonische Anmeldung unter 07452 681-380. (Foto: Stadt Nagold)

# Spielemesse Nagold in der Stadthalle

Viele Spiele aus den unterschiedlichsten Kategorien warten darauf ausprobiert zu werden

Wenn es draußen kalt und trüb wird, beginnt die Hochsaison für Brett-, Familien- und Gesellschaftsspiele im behaglichen Zuhause. Um einen guten Überblick über die neuesten Entwicklungen der Spielwelt zu bekommen, lohnt sich der Besuch der Spielemesse am Sonntag, 6. November.

Jede Menge Spaß und Unterhaltung versprechen über 40 Spiele, die an diesem Nachmittag von 13:30 bis

17:30 Uhr in der Stadthalle gespielt und getestet werden können.

Ehrenamtliche Spielepaten stellen die Spiele vor und probieren diese gemeinsam mit Groß und Klein aus. „Es ist schön, dass sich dieses Jahr auch wieder so viele Spielepaten zur Verfügung stellen“, freut sich Tina Resch, Mitarbeiterin im Sachgebiet Kultur.

Wie immer gibt es Spiele für Kin-



Ob Groß oder Klein – für jeden Geschmack ist etwas dabei

Foto: Tatjana Vecsey



40 unterschiedliche Gesellschaftsspiele werden dem Besucher geboten.

Foto: Tatjana Vecsey

der, Familien, Kenner und Erwachsene. Mit dabei ist unter anderem „Cascadia“, das Spiel des Jahres 2022, und auch das Kinderspiel des Jahres 2022 „Zauberberg“.

Auch Spiele von kleineren Verlagen wie „Drei Hasen in der Abendsonne“, „Skellig Games“ oder „Igel Minis“ sind dieses Jahr mit dabei.

Als Highlight gibt es wieder ein Groß-

spiel. Dieses Mal vom Ravensburger Verlag.

Die Spielemesse wird in Kooperation mit der Müller GmbH & Co. KG veranstaltet. Deshalb haben die Besucher die Möglichkeit viele Spiele direkt vor Ort zu erwerben. Und für das leibliche Wohl sorgen an diesem Nachmittag die Abiturienten des Otto-Hahn-Gymnasiums. (red)

## Information

Der Eintritt ist für Kinder, Jugendliche und Schüler frei. Erwachsene zahlen 3 Euro. Spätester Einlass ist um 17 Uhr.

Alle weiteren Informationen unter [www.nagold.de/spielemesse](http://www.nagold.de/spielemesse).



Ansprechpartner:  
Amt für Kultur, Sport & Tourismus  
Tina Resch  
Telefon: 07452 681-286  
E-Mail: [tina.resch@nagold.de](mailto:tina.resch@nagold.de)

**SPIELE MESSE NAGOLD**

**06.11.22 13.30 – 17.30 UHR**  
**STADTHALLE NAGOLD**  
EINTRITT: 3,00 € · KINDER+SCHÜLER: FREI!

# Geschichte einer Preisträgerin

Luise Florentine Mast entwickelt Mikroplastikfilter für Waschmaschinen unterstützt vom Jugendforschungszentrum

Das Jugendforschungszentrum (JFZ) hat eine 15-jährige Erfolgsgeschichte. Das Forschen am JFZ und die Wettbewerbsteilnahme bei „Jugend forscht“ ist für viele Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der Start in eine vielversprechende Karriere und ein Meilenstein in der persönlichen Entwicklung. Die meisten stehen am Anfang ihres Berufslebens, die anderen sind kaum mit der Schule fertig. So unterschiedlich die Lebenswege auch sein mögen, eines haben alle Alumni gemeinsam: Die Neugier, die vielseitigen Interessen und den Willen, ihren eigenen Weg zu gehen. Das beweisen ganz persönliche Erfolgsgeschichten aus über 15 JFZ-Jahren.

Als Luise Florentine Mast das erste Mal das Jugendforschungszentrum betritt, ist sie zwar grundsätzlich an mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern interessiert, hält sich selber aber nicht für besonders begabt. Der Besuch des Jugendforschungszentrums eröffnet ihr eine

neue Welt und motiviert sie, sich stärker mit diesen Themen zu beschäftigen. Sie meldet sich an und beginnt kurz darauf mit ihrer Forschung „Mikroplastikfilter für Waschmaschinen“.

Beim Waschen in der Waschmaschine löst sich Mikroplastik aus der Bekleidung und gelangt über den Weg des Wassers in die Nahrung. Aus diesem Grund hat sie einen Filter entwickelt und im Laufe der vergangenen Jahre, weiterentwickelt, der sich direkt in Waschmaschinen integrieren lässt.

Seitdem kann sie sich ein Leben ohne Forschen gar nicht mehr vorstellen und verbringt jede freie Minute mit der Arbeit an ihrem Projekt. Für ihre Forschungsarbeit erhielt Luise

Mast am JFZ optimale Unterstützung. So wird ihr unter anderem der Zu-



Florentine Luise Mast und Kronprinzessin Viktoria von Schweden.

Foto: Stockholm International Water Institute

gang zu verschiedenen Firmen und Fachleuten und Computerprogrammen vermittelt. „Das hat einen riesen Fortschritt für mein Projekt bedeutet“, sagt die Jungforscherin.

Die 19-jährige Luise wurde mit ihrem Projekt Regionalsiegerin im Nordschwarzwald, Landessiegerin

von Baden-Württemberg und gehört zu den Bundessiegern des diesjährigen Wettbewerbs „Jugend forscht“.

Dann erhielt die Jungforscherin eine Einladung zur Teilnahme am Stockholm Junior Water Prize Wettbewerb in Schweden, dort vertrat Luise Deutschland. Das Highlight der Veranstaltung war die Preisverleihung durch die Schirmherrin, Kronprinzessin Viktoria von Schweden. Darüber hinaus erhielt Luise eine Einladung zum Empfang beim Bundeskanzler Olaf Scholz in Berlin. Dann wurde Luise zum Bundesumwelt Wettbewerb in Bremen zugelassen und erhielt einen Sonderpreis. Es hört aber noch nicht auf: weitere Einladungen stehen an, der Erfinderwettbewerb in Nürnberg und die Teilnahme an der ISEF International Science and Engineering Fair 2023 in Dallas.

Dem Jugendforschungszentrum will Luise Mast auch in der Zukunft treu bleiben. Wenn nicht als Teilnehmerin, dann als Projektbetreuerin. Für die außergewöhnlichen Chancen und Perspektiven, die es ihr eröffnet hat, ist sie dankbar: „Ohne das JFZ wäre ich nicht da, wo ich heute bin.“

Seit dem Abitur im Sommer 2020 macht Luise eine Ausbildung als Chemielaborantin und setzt sich für die nachhaltige Entlastung des Wasserkreislaufes durch Mikroplastik ein. Bei ihrem Projekt wird die Tüftlerin von Heinz Weippert vom Forschungszentrum Nagold unterstützt und betreut.

Im JFZ bestehen perfekte Bedingungen, um mit Spaß, Wissen und Kreativität naturwissenschaftliche Phänomene zu entdecken, sich untereinander auszutauschen und im Team zu arbeiten. Die Botschaft an den Forschungsnachwuchs lautet: Worauf wartet Ihr? Probiert es aus. Probiert Euch aus. Macht Ideen groß! Anmeldungen per Email an: [mail@jugendforschungszentrum.de](mailto:mail@jugendforschungszentrum.de). (red)

## Termine

### Konzertabend Klavier am 29. Oktober

Am Samstag, 29. Oktober, um 19 Uhr verzaubert Pianistin Ashley Pöndl, geboren in den USA, die Zuhörer im Kubus. Sie zeigt die große Bandbreite des Repertoires für Solo-Klavier und lässt die fantastischen Kompositionen in einem ganz neuen Licht erscheinen. Die Tickets für 14 Euro gibt es online auf [www.rathauscafe-nagold.de](http://www.rathauscafe-nagold.de) oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder an der Abendkasse.

### Vincent Klink am 30. Oktober

Am Sonntag, 30. Oktober, liest Vincent Klink ab 18 Uhr im Kubus aus seinem Buch „Ein Bauch spaziert durch Venedig“. Der Eintrittspreis beträgt 20 Euro pro Person. Ein kultursattes wie kulinarisch verheißungsvolles Porträt von Venedig und Venetien. Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet in der Stadtbibliothek Nagold, der Volkshochschule und der Buchhandlung Zaiser statt.

### NaTour am 5. November

Vom naturnahen Garten, mit spannenden Einblicken, führen am Samstag, 5. November, von 11 bis 15 Uhr abwechslungsreiche Wege und Trampelpfade durch die vielfältige Landschaft des Nagolder Westens. Um vorherige telefonische Anmeldung unter 07452 970400 oder auf [www.schwarzwaldguide-nagold.de](http://www.schwarzwaldguide-nagold.de) wird gebeten. Die Kosten betragen 20 Euro pro Person.

### Märchenreise am 11. November

Am Freitag, 11. November, um 15 Uhr wird es abenteuerlich in der Lesearena der Stadtbibliothek im Burgcenter. Der Vorlesepate Matthias Gast liest, für alle Kinder ab 5 Jahren, die Geschichte „Das Dschungelbuch“ von Walt Disney vor. Im Anschluss wird gemalt oder gebastelt. Die Stadtbibliothek bittet um telefonische Anmeldung unter 07452 681-380 bis 13 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Gebrauchtwarenbörse am 12. November

Am Samstag, 12. November, können Sachen, die zu schade für den Müll sind von 8:30 bis 11:30 Uhr am Nebeneingang der Stadthalle kostenlos abgegeben werden und von 10 bis 12 Uhr kostenlos von jedermann abgeholt werden. Alle wichtigen Informationen über die Dinge, die abgegeben werden dürfen, sind im Veranstaltungskalender der Stadt nachzulesen unter <http://bitly.ws/vKwz>.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung

der am 17.10.2022 von der Versammlung der Jagdgenossenschaft Nagold beschlossenen Satzung der Jagdgenossenschaft Nagold

§ 1 Name und Sitz

Die Jagdgenossenschaft führt den Namen „Jagdgenossenschaft Nagold“ und hat ihren Sitz in Nagold.

§ 2 Verwendung weiblicher und männlicher Formulierungen

Um die Lesbarkeit der Satzung zu vereinfachen, wird auf die zusätzliche Verwendung der weiblichen Form verzichtet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form soll deshalb explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

§ 3 Mitgliedschaft

- Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind alle Eigentümer der im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Nagold gelegenen Grundstücke.
- Eigentümer von Grundstücksflächen, auf denen die Jagd ruht oder aus sonstigen Gründen nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an.
- Die Mitgliedschaft zur Jagdgenossenschaft endet mit dem Verlust des Grundstückseigentums oder bei Wegfall der Bejagbarkeit der Grundstücke.

§ 4 Aufgaben

Die Jagdgenossenschaft hat die Aufgabe, das ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Jagdgenossen zu verwalten, zu nutzen, auf den Zielen des JWMG (§ 2) angepasste Abschusspläne und Zielvereinbarungen über den Abschuss von Rehwild im Jagdrevier hinzuwirken und für den Ersatz des den Jagdgenossen etwa entstehenden Wildschadens zu sorgen.

§ 5 Organe

Organe der Jagdgenossenschaft sind:

- die Versammlung der Jagdgenossen (§ 6),
- Die Stadt Nagold (§ 10) als Verwalter der Jagdgenossenschaft.

§ 6 Versammlung der Jagdgenossen

- Die Versammlung der Jagdgenossen wird von der Stadt Nagold mindestens ein Mal in sechs Jahren einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn dies mindestens ein Zehntel der Jagdgenossen, die mindestens ein Zehntel der bejagbaren Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks vertreten, verlangt, mindestens aber im Jahr der Neuverpachtung und in der Mitte der Pachtperiode.
- Die Versammlung der Jagdgenossen ist durch die Stadt Nagold einzuberufen, wenn Entscheidungen im Rahmen des § 9 getroffen werden müssen.
- Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis spätestens 1 Woche vor der Sitzung einzureichen.

- Die Einberufung der Versammlung der Jagdgenossen ist von der Stadt Nagold mindestens zwei Wochen zuvor in der für die Stadt Nagold geltenden Form öffentlich bekanntzumachen.
- Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nichtöffentlich.

§ 7 Stimmrecht und Beschlussfassung der Jagdgenossen

- Die Abstimmung erfolgt grundsätzlich offen. Im begründeten Ausnahmefall muss eine geheime Wahl von mindestens 10% der persönlich anwesenden Jagdgenossen beantragt werden. Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme.
- Miteigentümer oder Gesamthandeneigentümer können ihr Stimmrecht als Jagdgenosse nur einheitlich ausüben. Die nicht einheitlich abgegebene Stimme wird nicht gezählt.
- Beschlüsse der Jagdgenossenschaft, ausgenommen bei Wahlen, bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung anwesenden und vertretenen Grundfläche.
- Bei Wahlen bedarf ein Beschluss nur der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Mitglieder der Jagdgenossenschaft.
- Jeder Jagdgenosse kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausüben.

§ 8 Sitzungsniederschrift

- Über die Versammlung der Jagdgenossen ist eine Niederschrift aufzunehmen, die den wesentlichen Gang der Verhandlung, den Wortlaut der gefassten Beschlüsse und das jeweilige Abstimmungsergebnis, nach Stimmen und Grundflächen, bei Wahlen nur nach Stimmen, enthält. Die Niederschrift ist vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen.
- Versammlungsleiter und Schriftführer werden von der Stadt Nagold bestellt.

§ 9 Aufgaben der Versammlung der Jagdgenossen

Die Versammlung der Jagdgenossen beschließt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen insbesondere über:

- Die Organisation der Verwaltung der Jagdgenossenschaft (Selbstverwaltung oder Übertragung, Wahl eines Jagdvorstands)
- Art der Nutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks
- Abrundungen, Anpachtungen, Zusammenlegung oder Teilung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks
- die Verwendung des Reinertrags der Jagdnutzung
- Zustimmung zur Eingliederung eines an den gemeinschaftli-

chen Jagdbezirk angrenzenden Eigenjagdbezirks nach § 10 Abs. 4 JWMG

- f) den Zusammenschluss zu Hegegemeinschaften
- g) Änderung der Satzung
- h) die Erhebung der Umlage

§ 10 Verwaltung der Jagdgenossenschaft

- Die Verwaltung der Jagdgenossenschaft wurde nach § 15 Abs. 7 JWMG auf die Stadt Nagold übertragen. Die Stadt Nagold vertritt die Jagdgenossenschaft gerichtlich und außergerichtlich.
- Die Stadt Nagold kann entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung einen beschließenden Ausschuss und Dritte mit der Erledigung von Aufgaben aus ihrem Zuständigkeitsbereich beauftragen.

§ 11 Übertragene Aufgaben

- Die Stadt Nagold hat die Interessen der Jagdgenossenschaft im Rahmen des § 4 wahrzunehmen. Sie ist an die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen gebunden, soweit sich diese im Rahmen der Gesetze halten.
- Die Stadt Nagold ist befugt, in eigener Zuständigkeit dringende Angelegenheiten zu erledigen und unaufschiebbare Geschäfte zu vollziehen.

Die Stadt Nagold hat insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Einberufung und Leitung der Versammlung der Jagdgenossen
- Durchführung der Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen,
- Führung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, einschließlich der Bestellung eines Kassen- und Rechnungsprüfers,
- Führung des Schriftwechsels und Beurkundung von Beschlüssen,
- Vornahme der Bekanntmachungen bzw. ortsüblichen Bekanntgaben,
- Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks
- Abschluss einer Zielvereinbarung über den Abschuss von Rehwild im Pachtgebiet,
- Entscheidung über das Einvernehmen zum Abschussplan,
- Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zu Anträgen auf Befriedung von Grundflächen aus ethischen Gründen,
- Abrundung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.

§ 12 Verzeichnis der Jagdgenossen (Jagdkataster)

- Die Stadt Nagold hat ein Verzeichnis aller Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen), unter Angabe der jeweiligen Grundflächenanteile am gemeinschaftlichen Jagdbezirk (Jagdkataster), zu erstellen.

- Das Verzeichnis ist jeweils mindestens vor der Einberufung einer neuen Jagdgenossenschaftsversammlung fortzuschreiben.

§ 13 Verfahren bei der Jagdverpachtung

- Der gemeinschaftliche Jagdbezirk wird durch freihändige Vergabe nach Veröffentlichung oder durch Verlängerung laufender Pachtverträge verpachtet.
- Für die Beratung der Jagdverpachtung in den Gremien der Stadt Nagold ist vom Bauernverband ein Vertreter als sachkundiger Einwohner zu benennen; er kann an den Sitzungen mit beratender Stimme teilnehmen.

§ 14 Abschussplanung

Soweit die Festsetzung eines Abschussplans erforderlich ist, legt die Stadt Nagold den von den Jagdausübungsberechtigten für das kommende Jagdjahr (§ 18) aufgestellten Abschussplan auf die Dauer von einer Woche zur kostenlosen Einsichtnahme für Mitglieder der Jagdgenossenschaft aus. Er wird beim Bürgermeisteramt Nagold ausgelegt und kann dort während der Sprechzeiten eingesehen werden. Ort und Dauer der Auslegung werden mindestens eine Woche vorher in der für die Stadt Nagold geltenden Form öffentlich bekanntgemacht. Die Jagdgenossen können gegen den Abschussplan innerhalb der Auslegungsfrist Einwendungen erheben. Die Stadt Nagold wird die Einwendungen, einschließlich eventueller Änderungsvorschläge, im Abschussplan vermerken.

§ 15 Anteil an Nutzungen und Lasten

Die Höhe der Beteiligung der Jagdgenossen an den Nutzungen und Aufwendungen der Jagdgenossenschaft richtet sich nach dem Verhältnis ihrer jagdlich nutzbaren Grundstücke zur gesamten Jagdnutzfläche des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.

§ 16 Verwendung des Reinertrags

- Der Reinertrag aus der Jagdnutzung wird gemäß Beschluss der Versammlung der Jagdgenossen vom 28.02.2002 der Stadt Nagold zweckgebunden für die Instandhaltung des Wegenetzes auf Nagolder Markungen zur Verfügung gestellt. Sanierungsvorschläge können von den Vertretern der Jagdgenossen unterbreitet werden.
- Jeder Jagdgenosse, der dem Beschluss der Versammlung der Jagdgenossen über die Verwendung des Reinertrags (§ 9 Ziff. d) nicht zugestimmt hat, kann die Auszahlung seines Anteils am Reinertrag verlangen. Der Anspruch erlischt, wenn er nicht binnen eines Monats nach der Bekanntmachung der Beschlussfassung schriftlich oder

mündlich zu Protokoll beim Gemeindevorstand geltend gemacht wird.

- Für die Bearbeitung eines form- und fristgerecht gestellten Antrags nach Nr. 2 wird eine Gebühr in Höhe von 20 % des Auskehranspruchs, mindestens aber 15 Euro pro Auszahlungsantrag erhoben und mit dem Anteil am Reinertrag verrechnet. Für die Erhebung der Gebühr gelten die Vorschriften der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Nagold entsprechend. Die Zurückweisung nicht form- und fristgerecht gestellter Auszahlungsanträge erfolgt gebührenfrei.
- Entfällt auf einen Jagdgenossen ein geringerer Reinertrag als 25 Euro, so wird die Auszahlung erst fällig, wenn der Betrag durch Zuwachs mindestens 25 Euro erreicht hat; unberührt hiervon bleiben die Fälle, in denen der Jagdgenosse aus der Jagdgenossenschaft ausscheidet.

§ 17 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie Kassen- und Rechnungsprüfung

- Ein besonderer Haushaltsplan für die Jagdgenossenschaft wird nicht aufgestellt.
- Die Einnahmen und Ausgaben der Jagdgenossenschaft sind, voneinander getrennt (Bruttoprinzip), unter Angabe von Tag (Datum) und Grund der Zahlung sowie des Zahlungspflichtigen bzw. Empfangsberechtigten in einem Kassenbuch aufzuführen. Für jedes Wirtschaftsjahr (§ 18) ist ein neues Kassenbuch anzulegen. Die Kassenbücher sind jeweils zum Ende des Wirtschaftsjahres mit der Ausweisung des Reinertrags abzuschließen und der Rechnungsprüfung vorzulegen. Die Rechnungsprüfer werden von der Jagdgenossenschaftsversammlung bestellt und gewählt. Jedem Jagdgenossen steht die Einsicht in das Kassenbuch zu.

§ 18 Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr (Jagdjahr) läuft vom 1. April bis 31. März.

§ 19 Bekanntmachungen

- Die Einberufung der Versammlung der Jagdgenossenschaft (§ 6) und die Auslegung des Abschussplans (§ 14) werden in der für die Stadt Nagold geltenden Form öffentlich bekanntgemacht.
- Selbiges gilt für die öffentlichen Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft.

§ 20 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Beschluss der Versammlung der Jagdgenossenschaft vom 17.10.2022 sofort in Kraft. Sie ersetzt die bisherige Satzung vom 30.03.2017.

# Volkstrauertag

## Ehrung der Kriegstoten auf dem Friedhof

Anlässlich des Volkstrauertags am Sonntag, 13. November, findet um 11 Uhr beim Ehrenmal auf dem Friedhof in Nagold, eine Feierstunde zu Ehren der Kriegstoten statt.

Oberbürgermeister Jürgen Großmann hält die Ansprache.

Das Psalmgebet spricht dieses Jahr Pfarrer Detlev Bories von der Evangelischen Kirche.



Die Nagolder Remigiuskirche.

Foto: Stadt Nagold

von Gabriel Stängle mit Schülerinnen und Schülern der Christiane-Herzog-Realschule Nagold.

Die Freiwillige Feuerwehr legt einen Kranz nieder, die Stadtkapelle umrahmt den Akt musikalisch.

Am Ende

Die Totenehrung nimmt Friedhelm Schneck vom Sozialverband VdK vor. Danach folgt eine Sprech-Motette

wird an den Friedhofseingängen für SOS-Kinderdörfer gesammelt. (red)

## Kurz berichtet

### Verkauf von Deckreisig

Der Verkauf wird von einem privaten Anbieter durchgeführt. Der Bund Nordmannstannenreisig kostet 17 Euro.

Um den Bedarf planen zu können, bittet die Forstverwaltung der Stadt Nagold interessierte Bürgerinnen und Bürger, sich bis spätestens Freitag, 4. November, unter der jeweiligen Rufnummer der Rathausgeschäftsstelle oder unter den Telefon-Nummern 07452 681-213 oder 07452 681-250 zu melden, um die gewünschte Anzahl zu bestellen.

Der Verkauf erfolgt über die Rathausgeschäftsstellen.

In Nagold findet der Verkauf, am Samstag, 12. November zwischen 9 und 10 Uhr, auf dem Parkplatz bei der Remigiuskirche statt.

## Tagesordnung des Verwaltungsausschusses

Die Sitzung beginnt am Dienstag, 15. November 2022, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

1. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
2. Forstbericht: Information und Haushaltsplan 2023
3. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
4. Verlängerung Microsoft EA Vertrag ab 01.01.2023
5. Bekanntgaben
6. Verschiedenes

Jürgen Großmann, Oberbürgermeister

**Sitzungsunterlagen im Internet:**  
<https://nagold.gremien.info>

## Impressum

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Nagold  
Marktstraße 27-29 • 72202 Nagold  
Telefon: 07452 681-0 • Fax: 07452 681-210

**Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:**  
Oberbürgermeister Jürgen Großmann

**Redaktion:** Tina Block (Leitung)  
Silke Jafari, Jenny Schmidt, Julia Krauß  
E-Mail: [redaktion@nagold.de](mailto:redaktion@nagold.de)  
Telefon: 07452 681-185 • Fax: 07452 681-5185

Internet: [www.nagold.de](http://www.nagold.de)  
12. Jahrgang

**Anzeigen:** Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH • Kirchtorstraße 14  
78727 Oberndorf am Neckar  
Telefon: 0800 780 78 01 • Fax: 07423 78-328  
E-Mail: [service@schwarzwaelder-bote.de](mailto:service@schwarzwaelder-bote.de)  
Internet: [www.schwarzwaelder-bote.de](http://www.schwarzwaelder-bote.de)  
**Anzeigen:** Bernd Maier (verantwortlich)

**Druck:** Druckzentrum Südwest GmbH  
78052 Villingen-Schwenningen

# Autorinnenlesung mit Stephanie Schneider

## Deutsche Kinderbuchpreis Autorin präsentiert ihr Buch bei den 1. Nagolder Literaturtagen



Autorin Stephanie Schneider.  
Foto: Stadt Nagold

Gespannt lauschten die großen und kleinen Zesel-Fans Autorin Stephanie Schneider am Mittwoch, 12. Oktober, und den abenteuerlichen Geschichten von Grimm und Möhrchen in der Stadtbibliothek Nagold. Eines von vielen Veranstaltungs-Highlights der „1. Nagolder Literaturtage“.

Die lese- und schreibbegeisterte Autorin fing schon als Kind an, ihre ausgedachten Geschichten schriftlich festzuhalten. Jedoch geriet das Bücher schreiben etwas in Vergessenheit und erst 2004 wurde Stephanie Schneider durch ihren Mann wieder an diese Leidenschaft erinnert. Seitdem ist sie

als Vollblut-Kinderbuchautorin tätig.

Mit vielen Mitmach-Aktionen konnten die Kinder die Vorlesung mitgestalten. Anschließend hatten die kleinen Zesel-Fans die Möglichkeit, Fragen an die Autorin zu stellen und signierte Bücher und Autogrammkarten zu erwerben. (red)